

16/1-09 2009-2011	Prüfung der regionalen Anbaueignung verschiedener Weißklee-Sorten	Landessortenversuch / WP Weißklee WKL
------------------------------------	--	--

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Weißklee-Sorten hinsichtlich Ertrags- und Qualitätseigenschaften

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Sorte	Versuchsort	Landkreis	Prod.gebiet
Stufe: 8	Christgrün	Vogtlandkreis	V

3. Versuchsanlage:

Blockanlage mit 4 Wiederholungen
 Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 14,85 qm
 Ernteparzelle: 12 qm

4. Auswertbarkeit/Präzision: s % Restfehler

	2009	2010
Trockenmasse	7,3	3,7
Rohprotein	9,4	3,9

5. Versuchsergebnisse:

Tab. 1: Trockenmasse- und Rohproteinерträge (absolute in dt/ha und relative in %) im Jahr 2009 und 2010

Sorte	TM-Gesamtertrag 2009 1. Nutzungsjahr 2 Schnitte		RP-Gesamtertrag 2009 1. Nutzungsjahr 2 Schnitte		TM-Gesamtertrag 2010 2. Nutzungsjahr 4 Schnitte		RP-Gesamtertrag 2010 2. Nutzungsjahr 4 Schnitte	
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Klondike (VRS)	28,3	99	7,1	107	91,8	96	21,3	96
Vysocan (VRS)	30,3	106	6,9	105	92,1	96	20,8	94
Liflex (VGL)	29,1	101	6,9	104	94,8	99	22,5	101
Milkanova	23,7	83	5,8	87	96,8	101	22,5	101
Merlyn	34,0	119	7,8	117	97,0	101	22,6	101
Rabbani	26,7	93	5,2	79	102,8	107	23,9	107
Mittelwert gesamt	28,7	100	6,6	100	95,9	100	22,2	100
Mittelwert VRS	29,3		7,0		92,0		21,0	
GD 5% (zwischen den Sorten)	4,05	14,11	0,97	14,66	5,29	5,51	1,31	5,87

Der 1. Schnitt am 30.7.09 war ein Schröpfschnitt, ebenso der 3. Schnitt am 26.7.2010 aufgrund von Trockenheit. Die Sorte MERLYN erzielte im Jahr 2009 die signifikant höchsten Trockenmasse- und Rohproteinерträge. Die Sorte RABBANI fiel beim 2. Schnitt durch einen sehr niedrigen Rohproteingehalt von 17,8 % auf, der beim 3. Schnitt allerdings wieder im Mittel aller Sorten lag mit 21,9 %.

Im Jahr 2010 war der Trockenmasseertrag zum 1. Schnitt, der am 17.6.2010 stattfand, sehr hoch aufgrund der Feuchte im Mai, verbunden mit der Wärme im Juni. Die Sorte RABBANI hat enorm aufgeholt und ist im Trockenmasse- und Rohproteinерtrag signifikant besser als alle anderen Sorten.

Die im Jahr 2009 und 2010 erzielten [Trockenmasse-](#) und [Rohproteinерträge](#) der einzelnen Schnitte sind im Anhang ersichtlich.

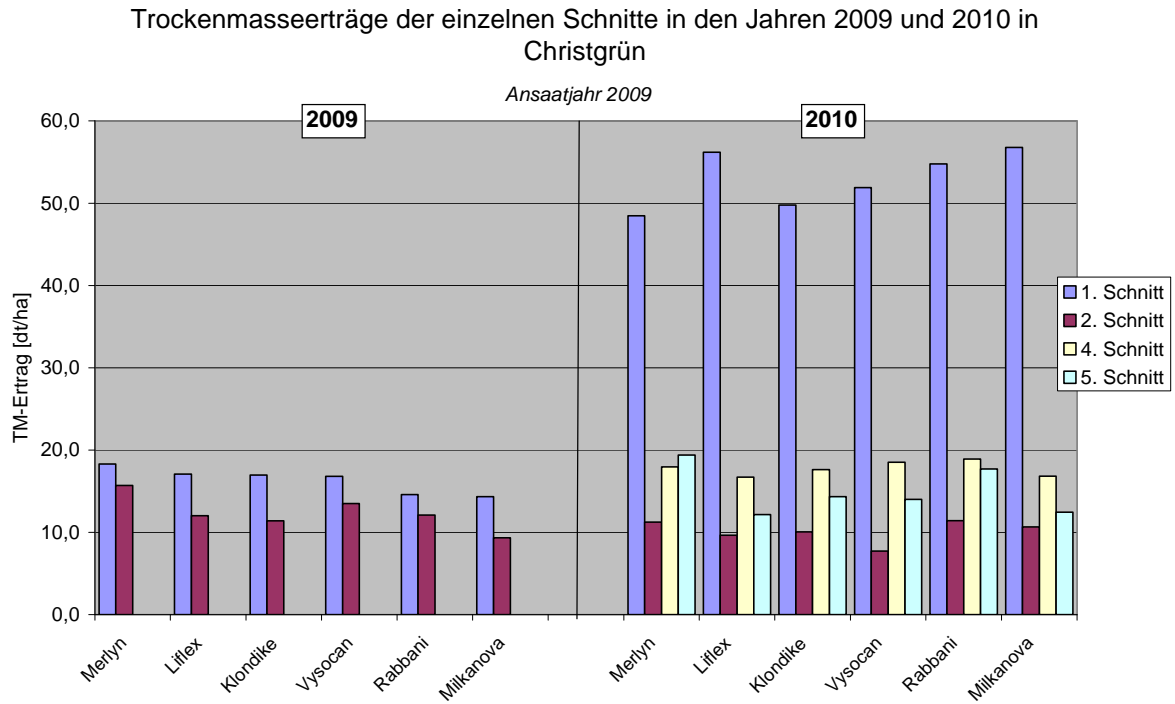
6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Der Versuch wurde 2011 wegen Auswinterung vorzeitig beendet.

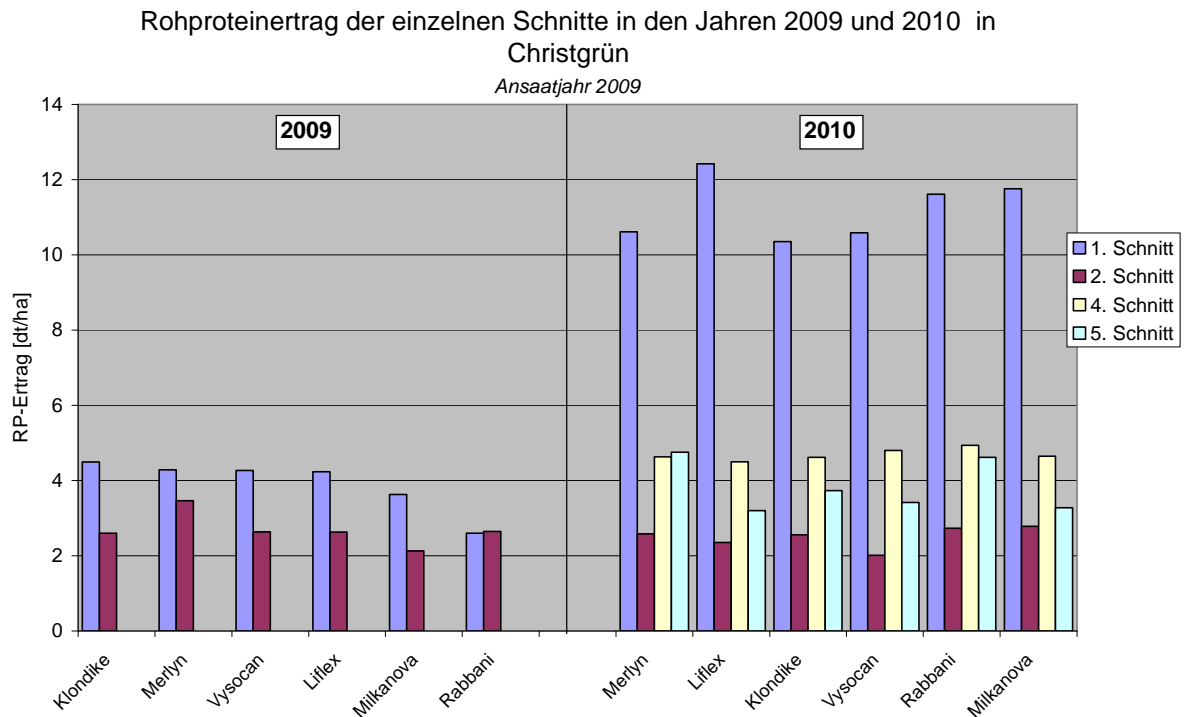
Die Ergebnisse der Einzelstandorte sind nur für den jeweiligen Standort aussagekräftig. Sie fließen unter anderem in die Gesamtauswertung aller Standorte der Bundesländer Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz ein. Diese Gesamtauswertung bildet die Grundlage für die [Sortenempfehlungen der Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen und Qualitäts-Standardmischungen für Ackerfutter](#).

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 76, Frau Beatrix Trapp	Themenverantw.: Referat: Bearbeiter:	Abt. Tierische Erzeugung Grünland, Feldfutterbau Frau Cordula Kinert	Versuchsjahr 2011
--	---	---	--

Trockenmasseertrag



Rohproteinertag



[zurück](#)